

Anzeigebblatt.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Benefizinventur.

Das Obergericht hat in der heutigen Sitzung gemäß Artikel 1 des Gesetzes über das Erbrecht und Artikel 54 des Vollziehungsgesetzes zum Bundesgesetz über Schuldbetreibung und Konkurs den Erben des **Menschen, Peter Karl**, Buchhändler, von Riga, Russisch-Polen, gestorben am 10. Juli 1909, wohnhaft gewesen in Herisau, Schweiz, die Rechtswohlthat des öffentlichen Inventars bewilligt.

Es werden daher sämtliche Gläubiger und Schuldner des Verstorbenen unter Verweisung auf die vorstehend genannten Gesetzesbestimmungen aufgefordert, ihre Forderungen, resp. Verbindlichkeiten innert 2 Monaten von heute an der **Gemeindekanzlei Herisau** schriftlich und spezifiziert einzugeben.

Trogen, den 26. Juli 1909.

Die Obergerichtskanzlei.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Geschäftsübernahme.

Dem Gesamtbuchhandel mache ich hierdurch die Mitteilung, daß meine hierselbst unter der Firma J. Rosenzweig's Nchf. bestehende Buch-, Kunst- und Papierhandlung zum 1. Aug. d. J. in den Besitz des Herrn Buchhändlers Joh. Krebs übergeht, der dieselbe unter der Firma

Johannes Krebs

vorm. J. Rosenzweig's Nchf.

weiterführen wird. Mein Kommissionär, Herr S. Kehler, dem ich auch an dieser Stelle für seine gewissenhafte Bedienung während meiner dreizehnjährigen Tätigkeit aufrichtigst danke, wird die Vertretung der Firma auch weiter behalten. Das vorhandene Kommissionslager übergebe ich, das Einverständnis der Verleger vorausgesetzt, Herrn Krebs, und wird die Bezahlung der im neuen Jahre schon Abgesetzten dieser Tage durch Herrn S. Kehler erfolgen. Disponierfakturen über das noch vorhandene Kommissionslager gingen den betreffenden Verlegern bereits dieser Tage zu. — Indem ich bitte, das mir stets bewiesene Wohlwollen auch auf meinen Nachfolger übertragen zu wollen, zeichne ich

Hochachtungsvoll

Zielenzig, 31. Juli 1909.

Ludwig Michaelis.

Unter Bezugnahme auf Vorstehendes bitte ich die Herren Verleger, mir durch Konteneröffnung gütigst entgegenkommen zu wollen. Meine langjährige Tätigkeit in den angesehenen Firmen: G. Gensel's Buchh. in Grimma, Fr. Wagner's Hofbuchhandlung in Braunschweig, Bibliographisches Institut in Leipzig, Fr. Cruse's Buchhandlung in Hannover, Lübbe & Koehring in Lübeck und Baedeker'sche Buchhandlung in Elberfeld bürgt für meine berufliche Tüchtigkeit sowie für eine sachgemäße Weiterführung des alten Geschäfts. Meinen Bedarf wähle ich selbst, und bitte ich die Herren Verleger um regelmäßige Zusendung ihrer Prospekte

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel. 76. Jahrgang.

und Kataloge. Besonders bitte ich, mir über alle Neuigkeiten auf dem Gebiete der Land- und Forstwirtschaft direkt Mitteilung zukommen zu lassen.

Hochachtungsvoll

Johannes Krebs

i/So. Johannes Krebs
vorm. J. Rosenzweig's Nchf.

Emmendingen (Baden),
den 31. Juli 1909.

P. P.

Hiermit gestatte ich mir dem Gesamtbuchhandel die ergebene Mitteilung zu machen, dass ich mit heutigem Tage meiner hierorts befindlichen Papier- und Schreibwarenhandlung eine Schulbuchhandlung angliederte. Meinen Bedarf wähle ich selbst.

Die Kommissionsbesorgung habe ich der Firma Gustav Brauns in Leipzig übertragen.

Hochachtungsvoll

Hermann Sillmann.

Zur gest. Kenntnissnahme, daß ich heute die Vertretung und gesamte Auslieferung der Firma

Edmund von Wisleben in Dresden,
übernahm.

Leipzig, den 1. August 1909.

• Fr. Foerster.

P. P.

Die Kommission meiner hierselbst unter der Firma Josef Novák bestehenden Buchhandlung übertrug ich Herrn Paul Stiehl in Leipzig und erbitte Zusendung von Wahlzetteln, Prospekten, Katalogen über Bücher, Musikalien und besonders modernes Antiquariat.

Pilsen, 31. Juli 1909.

Josef Novák.

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche, Teilhaber-Gesuche und -Anträge.

Verkaufsanträge.

Leihbibliothek

mittl. Umfangs, verb. mit Journalzirkel und (nicht unbeträchtl.) Buchhandel in großer mitteldeutscher Stadt, bes. Umst. wegen zu verkaufen. Es handelt sich hier um eine überaus entwicklungsfähige sehr solide Grundlage, wie sich solche unter so günstigen Verhältnissen nur höchst selten bieten dürfte. Anfr. erb. unter O. S. 2699 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

In herrlich gelegener Universitätsstadt ist eine akademische Sortiments-Buchhandlung (alte Firma) für 40 000 M. käuflich zu haben.

Nähere Auskunft erteilt kostenlos

Breslau 10,

Trebnitzerstr. 11.

Carl Schulz.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Ein kleines Sortiment in einem süd-deutschen Badeort. Umsatz ca. 20 000 M. Kaufpreis mit gutem Warenbestande M. 12 000. Event wird auch das Grundstück in bester Lage mitverkauft.

Auf Anfragen teile Näheres mit.

E. F. Steinacker, Leipzig.

Jungen evangel. Kollegen, die sich selbständig machen wollen, bietet sich günstige Gelegenheit, eine solide, sehr erweiterungsfähige

Buch- u. Kunsthandlung

in mitteldeutscher, herrlich gelegener Großstadt, zu übernehmen, da sich Inhaber dem Verlage vollständig widmen will. Inhaber bleibt am Ort und steht derselbe mit Rat und Tat jederzeit gern zur Seite. Kaufpreis 5500.— M. Schnell entschlossene Käufer, die über genügende Vermittel verfügen, wollen sich unter H. 2721 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins melden. Diskretion zugesichert.

Sexual-Ethik

auf medizinischer Grundlage. Die Restbestände — ca. 600 meistens gebundene Ex. — einer berühmten Schrift dieser Art sollen verkauft werden. Anträge unter H. D. Nr. 2724 erbeten durch d. Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Hochangesehene kathol. Sortiments- und Verlagsbuchhandlung ist für 70 000 M. käuflich zu haben. Altes solides Geschäft!

Nähere Auskunft erteilt kostenlos.

Breslau 10.

Trebnitzerstr. 11.

Carl Schulz.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

In schöner Großstadt Norddeutschlands mit Universität eine bedeutende katholische Sortimentsbuchhandlung nebst dem Verlag von einigen wichtigen gangbaren Artikeln. Neben allen anderen Fächern pflegt das schon in den ersten Dezennien des vorigen Jahrhunderts gegründete Geschäft insbesondere den Vertrieb von Werken der katholischen Theologie, von Pädagogik und Jurisprudenz. Die Firma, in führender Stellung, erfreut sich einer sehr guten Kundschaft in der Stadt und der ganzen Provinz (kaufkräftige katholische Geistlichkeit, Adel, Juristen Bibliotheken, Seminare u. Schulen). Reingewinn 19—20 000 M. p. a. Kaufpreis 75 000 M. bei 50 000 M. Anzahlung.

Ernstliche Interessenten erhalten gegen Zusage strengster Diskretion Auskunft stets kostenlos.

Stuttgart, Königstraße 38.

Hermann Wildt.

1160